

Theil dieser Beugung während seiner Bewegung zurechnen, und die Höflichkeitsbezeigung dieser Art ist gegen Alle beobachtet.

Bei näherem Zusammenkommen mit den Anwesenden während der Conversation verstehen sich die dabei üblichen mehr oder minder tiefen Verbeugungen von selbst.

XXIII. Verneigungen des weiblichen Geschlechts. Taf. XIII. a, b, c.

Da man von den Damen, in Hinsicht körperlicher Haltung und Bewegung weit mehr erwartet und fordert, so ist es wohl auch sehr nothwendig, daß sie sich an Feinheit, Zartheit, Geschmeidigkeit gewöhnen müssen, überhaupt keine Mühe scheuen dürfen, um durch viel Uebung dahin zu gelangen, mit Grazie zu erscheinen und solche sich zu eigen zu machen.

Was man, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche, Compliment nennt, ist bei den Damen eine Verneigung des Oberkörpers, denn die Dame behält den Oberkörper gerade (der Mann beugt ihn in eine gerundete Linie) und läßt den Kopf nicht sinken, wie es bei der Verbeugung des Mannes geschieht.

Wir wollen nun die Verneigung zergliedern. Es sind acht einzelne Theile oder tempi, woraus nach sorgfältiger Uebung ein schönes, gefälliges Ganze entstehen soll. Wie bei dem männlichen Geschlechte, werden sie mit Vor-, Seiten- und Rückpaß gemacht und fangen mit dem Vorpaß an.

Tempo 1. Stellung bei'm Lernen ist die erste Position. Der rechte Fuß geht mit einem sanften Strich in die vierte Position.

Tempo 2. Der Körper degagirt auf den rechten Fuß vor, um von demselben nun ganz allein getragen zu werden. Der linke Fuß setzt sich mit gebogenen Knie mit der Spitze dicht hinter die Ferse des rechten Fußes, so daß